

Bayern: Schreiben vom 26.04.2007

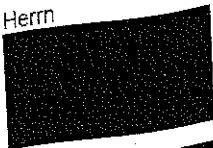
Bayerisches Staatsministerium
des Innern



Bayerisches Staatsministerium des Innern • 80534 München

1. Per E-Mail

Herrn



E-Mail:

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom
11.04.2007

Unser Zeichen
IB4-1513-45

Telefon / - Fax
089 2192-2704 / -12704

Bearbeiterin
Frau Giesen

Zimmer
OPL1-0162

München
26.04.2007

E-Mail
Sandra.Giesen@stmi.bayern.de

Fremdwährungsgeschäfte

Sehr geehrter Herr

anknüpfend an unsere Ausführungen unter Nr. 7 unseres Schreibens vom
08.11.1995, Az.: IB4-1513.1-2, zu derivativen Finanzierungsinstrumenten für
Kommunen, insbesondere Swap-Geschäften, können wir Ihnen zu Ihrer Anfrage
Folgendes mitteilen:

Kommunen verwalten quasi treuhänderisch das Geld ihrer Bürger und sind des-
halb gehalten, bei ihren Finanztransaktionen große Vorsicht walten zu lassen. Für
Kreditaufnahmen gilt das ganz besonders. Wenngleich es ein ausdrückliches ge-
setzliches Verbot von Kreditaufnahmen im Ausland und in ausländischer Währung
nicht gibt, werden solche Kredite – soweit damit Zins- und/oder Währungsrisiken
verbunden sind – im Allgemeinen schon im Hinblick auf das Risikominimierungs-
gebot in den Kommunalgesetzen (z. B. Art. 61 Abs. 3 GO) kritisch zu sehen sein.

Telefon: 089 2192-01
Telefax: 089 2192-12225

E-Mail: poststelle@stmi.bayern.de
Internet: www.innenministerium.bayern.de

Odeonsplatz 3 • 80539 München
U3, U4, U5, U6, Bus 100 (Odeonspl.)

- 2 -

Zudem unterhalten Kommunen in der Regel auch keine Geschäftsbeziehungen in Fremdwährungsgebieten, so dass auch von daher der Aufbau des sonst nötigen Know-how für Kommunen nicht geboten ist. Im Übrigen sind Instrumente zur Sicherung des Devisenkurses wie Devisentermin- bzw. Devisenoptionsgeschäfte schon mit Blick auf ihren spekulativen Charakter und die fehlende Zuordnung zu einem Grundgeschäft problematisch.

Unsere Haltung hat sich somit seit der letzten Anfrage Ihres Hauses im Frühjahr 2005, die wir im Mai 2005 beantwortet haben, nicht verändert.

Mit freundlichen Grüßen

Puhr
Ministerialrat